

Pressemitteilung

Mannheim, 21. Dezember 2023

Pressekontakt:

Rico Fischer
0621 298-1050
rico.fischer@spkrnn.de

Kundengelder in sechsstelliger Höhe unterschlagen

Sparkasse deckt Betrug eines Mitarbeiters auf

Ein Kundenberater aus einer Filiale der Sparkasse Rhein Neckar Nord soll über einen Zeitraum von mehreren Jahren Kundengelder unterschlagen haben, indem er gefälschte Anlagedokumente ausstellte. Das Kreditinstitut verspricht lückenlose Aufklärung.

Die Sparkasse deckte die mutmaßlich kriminellen Handlungen ihres Beraters auf, als ein Kunde sich nach Fälligkeit seiner vermeintlichen Geldanlage mit einem gefälschten Anlagedokument an eine Filiale wandte. Nach breiterer Prüfung ermittelte die Sparkasse weitere mögliche Betrugsfälle des Beraters – um die zehn stehen aktuell im Verdacht. Die betroffenen Kunden wurden von der Sparkasse informiert. Der bisher verifizierte Schaden bewegt sich in niedriger sechsstelliger Höhe. Dem verdächtigen Berater wurde fristlos gekündigt; überdies stellte die Sparkasse umgehend Strafanzeige bei der Mannheimer Staatsanwaltschaft. Jeder Einzelfall werde nun gemeinsam mit den Ermittlungsbehörden aufgearbeitet. Wann etwaige Entschädigungen gezahlt werden, richtet sich nach dem Verlauf des Verfahrens. Mit den betroffenen Kunden führt die Sparkasse bereits persönliche Gespräche über das weitere Vorgehen. Nähere Informationen kann die Sparkasse mit Verweis auf die laufenden Ermittlungen derzeit nicht geben.